

Technik der Bindegewebsmassage

Alle Strichführungen werden beidseits der Wirbelsäule ausgeführt !



Bild 1: Diagnostischer Strich

Der diagnostische Strich wird beidseits paravertebral vom fünften Lendenwirbel bis zum siebten Halswirbel dicht an der Wirbelsäule entlang gezogen.



Bild 2: Kreuzbeinumrandung (Rhombus)

Der Rhombus wird durch je zwei Strichführungen geformt. Die breitesten Stellen des Kreuzbeins werden beidseits ertastet. Von hier aus wird unter gleichem Zugreiz vom Rande des Kreuzbeins zur Analfalte gezogen.

Von der breitesten Stelle des Kreuzbeins wird zum fünften Lendenwirbel aufwärts gezogen und dort unter Zug abgesetzt.

Der Arm des Behandlers ist adduziert, die Hand liegt flach an. Sollen tiefere Gewebsschichten erreicht werden, arbeite ich mit steil gestellter Hand.



Bild 3: Kreuzbeinumrandung (Raute)

Mit gleicher Handstellung beginne ich am fünften Lendenwirbel und schiebe zur breitesten Stelle des Kreuzbeins, setze die Hand um und ziehe von dort bis zur Analfalte. Die Strichführung ist durchgehend und folgt dem Rhombus.



Bild 4: Erster Beckenstrich

Man zieht den ersten Beckenstrich mit anliegender Hand dicht am Beckenkamm zur Spina iliaca anterior superior und endet mit weichem Anhakstrich im Gewebe.



Bild 5: Zweiter und Dritter Beckenstrich

Der zweite Beckenstrich beginnt an der breitesten Stelle des Kreuzbeins und endet ebenfalls an Spina iliaca anterior superior. Der dritte Beckenstrich beginnt an der Analfalte zieht am Sitzbein und vorderen Rand des Trochanters vorbei und hebt das Gewebe über der Spina iliaca anterior

superior mit leichten Anhakstrich an.
Weit aus dem Arm arbeiten.



Bild 6: Anhakstriche (Tannenbäumchen)

Die Anhakstriche werden Tannenbäumchen genannt. Wir beginnen in Höhe des fünften, bzw. vierten Lendenwirbels und ziehen innerhalb des langen Rückenstreckers Anhakstriche bis zum zwölften Brustwirbel.



Bild 7: Fächer

Der Fächer wird im Winkel zwischen LWS und Beckenkamm mit ca. 4 Strichen ausgeführt. Beginnend am Beckenkamm führt man die Striche erst flächig, dann mit steil gestellter Hand aus.



Bild 8: Durchziehen des unteren Brustkorbrandes

Entlang des Rippenbogens wird der untere Brustkorbrand bis zur Mamillarlinie durchgezogen. Der Strich endet weich auf der vorderen Rippe.

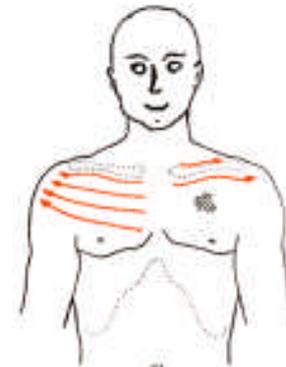


Bild 9: Pectoralis- und Schlüsselbeinstriche

Der kleine Aufbau wird mit flächigen Strichen auf dem *Musc. pectoralis* beendet, um eventuell übersprungene Spannungen auszugleichen.



Bild 10: Übersicht kleiner Aufbau



Gesundheits- und
Naturheilpraxis
Barbara
Köpke

Am Dorfanger 2
58644 Iserlohn-Drörschede
Tel.: 02374 - 850 455
Fax: 02374 - 50 50 40
info@barbara-koepke.de
www.barbara-koepke.de



Heilpraktikerin

Freie Sprechstunde:
montags und donnerstags
9 - 11 und 15 - 17 Uhr

Telefonsprechstunde:
montags und donnerstags
14.30 - 15.00 Uhr

- ⇒ Diagnostischer Strich
- ⇒ Rhombus
- ⇒ Raute
- ⇒ erster bis dritter Beckenstrich
- ⇒ Tannenbäumchen
- ⇒ Fächer
- ⇒ Durchziehen des Brustkorbrandes
- ⇒ Pectoralis- und Schlüsselbeinstriche
(Ausgleichsstriche)